

Donnerstag, 15.03.2018

50 Aussteller bei Berufswahlmesse

Am 18. April sind Schüler nach Schmiedeberg eingeladen. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Von Franz Herz



Peter Feine vom Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge (Impro) hat die Veranstaltung mit organisiert.

© Egbert Kamprath

Schmiedeberg. Wer Rang und Namen hat in der regionalen Wirtschaft, ist mit großer Sicherheit am Mittwoch, dem 18. April, bei der Berufswahlmesse in der Oberschule Schmiedeberg dabei. Sandra Dietrich, die Praxisberaterin an der Oberschule, und Peter Feine vom Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge (Impro) haben die Veranstaltung organisiert. An die 50 Aussteller werden dort ab 14.30 Uhr die Berufsmöglichkeiten und Ausbildungsangebote für Jugendliche in ihren Unternehmen und Einrichtungen vorstellen. Die Bandbreite reicht vom Autohaus bis zur Enso, vom Hotel bis zum Luxusuhrenhersteller, vom Finanzamt bis zur Sparkasse und vom Feinmechanikbetrieb bis zur Klinik.

Die Berufswahlmesse findet zwar in Schmiedeberg statt, wendet sich aber gleichermaßen an Jugendliche aus den Oberschulen Dippoldiswalde und Geising sowie aus den beiden Gymnasiumsstandorten Dippoldiswalde und Altenberg. „An dem Tag wird viel Trubel bei uns im Haus sein“, erwartet die Schmiedeberger Schulleiterin Kathrin Jungnickel. Denn gleichzeitig findet auch der Elternsprechtag an der Schule statt. Die Eltern können somit an einem Tag mit den Lehrern reden und sich über Ausbildungswege für ihre Kinder informieren. Um 17.30 Uhr bietet die Agentur für Arbeiten einen Vortrag an zum Thema Berufsorientierung. Außerdem ist eine Tombola in Vorbereitung, bei der Sachpreise zu gewinnen sind. „Das persönliche

Gespräch im Rahmen einer Berufsorientierungsmesse ist die ideale Gelegenheit, mit Unternehmen in Kontakt zu treten“, teilt Sandra Dietrich von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft Dresden mit, die an der Schule als Praxisberaterin eingesetzt ist und die Messe mit vorbereitet.

An verschiedenen Ständen wird es Mitmachangebote geben, bei denen die Schüler konkrete Vorstellungen von der Tätigkeit in verschiedenen Berufen bekommen können. Die Unternehmen bieten die Möglichkeit, nach einem ersten Kontakt auf der Messe weiter in die Berufswelt hinein zu schnuppern, beispielsweise durch Praktika oder Ferienarbeit.